

# Rostocker Anzeiger.



Nr. 220

Verlag: Carl Boldfsche Hof-Buchdruckerei, Blücherplatz 5.

35. Jahrg.

Ercheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlich in 12 Hefen frei ins Haus geliefert 2 Mk. 80 Pf., durch die Post bezogen 2 Mk. 10 Pf., ohne Beistellung. Im Einzelverkauf die Nummer 10 Pf. Wechselstempel und Anzeigen-Annahme: Rostock, Blücherplatz 5. Drahtnachricht: Anzeiger, Rostock, Fernsprecher Nr. 26, 228, 229. Schluß der Anzeigen-Annahme vormittags 10 Uhr.

Dienstag, 21. September 1915.

Anzeigen kosten die Kolonzeitung 25 Pf., aus Mecklenburg 20 Pf., aus Holland 15 Pf. Anzeigen in 100% Anzeiger; schwerer und tabellarischer Satz nach Vereinbarung. Restlosen 20 Pf. Anzeiger; 20 Pf. Belege nur gegen Berechnung. Erklärungs-ort: Rostock. — Für die Annahme an vorerwähnten Tagen sowie für durch Fern-überbringer aufgegeben oder unbenutzt gebliebene Anzeigen wird keine Gewähr geleistet.

## Wilna erobert.

**Zusammenbruch der russischen Offensive in Ostgalizien. — Der Zar des Oberbefehls schon müde. — Bulgariens Rüstung. — Ein englisches Transportschiff versenkt. — Zeppelinbomben auf die Bank von England.**

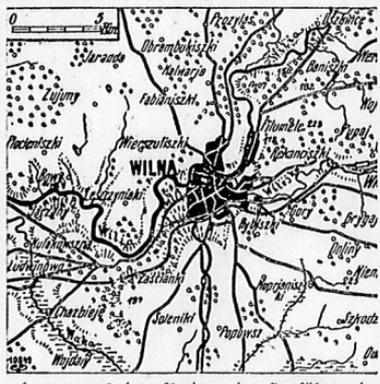
### Wilna in unserer Hand.

Von einem militärischen Mitarbeiter wird uns geschrieben:

Am 7. September hatten die Russen ihre große Rückzugsbewegung unterbrochen und erneut Front gemacht — aus dem Bericht des Hauptquartiers vom 18. ist zu ersehen, daß die zwischen Dinaburg und der Szczara stehenden russischen Armeen zum Abzug ihrer Stellungen gezwungen waren. Damit scheint auch dieser Widerstand nach harten Kämpfen gebrochen zu sein, die erste große Kriegshandlung unter dem Oberbefehl des Zaren ist ergebnislos gewesen. Der aus den schweren Gefechten heraus springende, für uns günstige Punkt war der deutsche Vorstoß von Teilen der Armee Eichhorn zwischen Dinaburg und Wilna, die weit nordöstlich um Wilna herumlaufend, die Linie Widly—Kanał erreicht und damit allein schon die große Bahnlinie nach Petersburg um 30 Kilometer hinter sich gebracht hatte.

Die Rückführung blieb denn auch nicht aus. Sie äußerte sich ganz folgerichtig zunächst darin, daß zwischen Wilija und Njemen (Wilna—Grodno) der Feind zum Rückzug genötigt wurde; zumal auch die

die Möglichkeit, Reserven und Nachschube aller Art an die Front zu werfen oder nach anderen Frontabschnitten zu leiten. Wilna sollte der Mittelpunkt der russischen Offensive nach Ostpreußen hin werden. Es wurde darum schon im Frieden ein eigenes Gene-



raler unter schweren Verlusten zerstreut.

Die lebhafteste Artilleriefeuer dauert auf einem großen Teile der Front an.

### Deutscher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Der umfassende Angriff der Armee des Generalobersten von Eichhorn gegen Wilna hat zu vollem Erfolg geführt. Unser linker Flügel erreichte Motolnoezno, Smorgon und Wornjanj. Versuche des Feindes, mit eilig zusammengerafften starken Kräften unsere Linien in Richtung auf Michalischki zu durchbrechen, scheiterten völlig. Durch die unaufhaltsam vorschreitende Umfassungsbewegung und den gleichzeitig scharfen Angriff der Armeen der Generale von Schöf und von Gallwitz gegen die Front des Feindes ist der Gegner seit gestern zum eiligen Rückzug auf der ganzen Front gezwungen.

Das stark befestigte Wilna fiel in unsere Hand. Der Gegner wird auf der

bei Perthes entrissene Grabenlinie zurückzugewinnen.

### Deutscher Kriegsschauplatz:

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Feindliche Vorstöße bei Schloß sind abgeschlagen; der Angriff auf den Brückenkopf vor Dinaburg wird fortgesetzt; Teile der feindlichen Vorstellungen sind genommen.

Bei Wilna sind unsere Truppen im weiteren Vorgehen.

Zwischen Wilia und Njemen wurde die russische Front an verschiedenen Stellen durchbrochen; seit heute früh ist der Feind im Rückzug.

Es wurden 26 Offiziere und 5380 Mann zu Gefangen genommen und 16 Maschinengewehre erbeutet.

Der rechte Flügel und die

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzern Leopold von Bayern

haben starke Kräfte über die Szczara gebracht; der Feind beginnt zu weichen.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Der General von Telephany...